Einen sehr durchwachsenen Spieltag erlebte die F1 der TSG am Samstag in Eriskirch. In der Vorrunde der WFV-Hallenbezirksmeisterschaft traf die Mannschaft auf durchweg schlagbare Gegner.

Das erste Spiel gegen Baindt begann sehr holprig. Nach einer schönen Kombination ging man mit 1:0 in Führung. Leider brachte der Treffer nicht das nötige Selbstvertrauen. Viele Fehler im Aufbauspiel bescherten dem Gegner einige gute Möglichkeiten, die jedoch auch mit viel Glück vereitelt wurden. Praktisch mit der Schlusssirene erzielten die Jungs noch den 2:0 Endstand.

Vor dem nächsten Spiel merkte man ein paar Spielern eine gewisse Überheblichkeit an. Dass diese völlig unangebracht war, zeigte die Mannschaft dann gegen Argental. Es dauerte nicht lange und der Gegner ging mit 1:0 in Führung. Der Ausgleich für die TSG ließ nicht lange auf sich warten. Doch teilweise noch nicht komplett auskurierte Grippe gepaart mit wenig Laufbereitschaft führten schließlich zum 2:1 und damit zur ersten Niederlage gegen einen sicherlich schlagbaren Gegner.

Danach ging es gegen den FC Friedrichshafen. Dieser hatte bis dahin alle Spiele souverän gewonnen. Die Vorgaben des Trainers wurden völlig ignoriert und so stand es nach ca. 10 Sekunden schon 1:0 für den FC. Nach einem Brüller von außen kam die Mannschaft immer besser ins Spiel. Leider sprang nur noch ein Pfostentreffer heraus und die zweite Niederlage war besiegelt. Auch hier wäre sicher mehr drin gewesen.

Nun ging es gegen Neuravensburg. Wieder der bessere Start des Gegners. Erst 2 schnelle Gegentore rüttelten die Mannschaft auf. Nach dem Anschlusstreffer ließ man viel zu leichtfertig das 3:1 zu. Die Mannschaft erkämpfte sich nun das 2:3 und hatte noch die Chance zum verdienten Ausgleich. Leider wurde dies durch den Schlusspfiff vereitelt.

Die Rechnerei bei den Eltern war schon längst im Gange und es gab nur noch eine winzige Chance weiterzukommen. Das letzte Spiel gegen den Gastgeber Eriskirch musste unbedingt gewonnen werden. Im Spiel davor standen sich Argental und Baindt gegenüber. Bei einem Unentschieden zwischen diesen Beiden wären unsere Jungs sicher ausgeschieden. Die Spannung im Kabinengang und auf der Tribüne war extrem hoch. Ein Strafstoß von Argental wurde kläglich vergeben. Doch dann wurde es laut. Argental brachte eine 1:0 Führung glücklich über die Zeit.

Hochmotiviert legten unsere Jungs jetzt los. Alles, was in den Spielen zuvor unerklärlicherweise gefehlt hatte, war da. Das 1:0 wurde klug herausgespielt. Ein Traumtor zum 2:0 folgte. Die Kombinationen liefen immer besser. Die Mannschaft hatte, auch bei den wenigen Chancen des Gegners, das Spiel völlig im Griff. Beim 3:0 war der letzte Zweifel ausgeräumt.

Mit 6 Punkten und nur durch das bessere Torverhältnis gegenüber Baindt wurde die Zwischenrunde erreicht.

Auch hier warten wieder durchaus schlagbare Gegner. Hierzu müssen die Jungs aber den absoluten Siegeswillen früher rausholen. Spannung ist für die Zuschauer sicherlich gut. Die Eltern und vor allem die Trainer können darauf aber gerne verzichten.